

**Kölnische Zeitung.**

[865.] Auflage 17,000.  
 Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder  
 Raum 2½ Sg; sog. Reclamen pro Zeile  
 7½ Sg.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge  
 ihrer Richtung und journalistischen Be-  
 deutung, weit über die Grenzen Preußens  
 und des engeren Deutschlands hinaus in  
 gebildeten Classen einen umfassenden Leser-  
 kreis und bietet somit, namentlich für  
 literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames  
 Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Be-  
 sorgung von Inseraten in die Kölnische  
 Zeitung eine ganz besondere Aufmerksam-  
 keit und stellt die Beträge denjenigen Hand-  
 lungen, welche offenes Conto bei ihr haben,  
 in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.  
 in Köln.

**Zu Inseraten**

[866.] empfehlen wir die im Verlage von J. P.  
 Bachem hier täglich erscheinende  
 politische Zeitung

(5300.) Kölnische Blätter (5300.)  
 mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutsch-  
 land nur noch von der 'Köln. Zeitung' und  
 dem 'Frankf. Journal' übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestim-  
 mter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr  
 billige Insertionspreis beträgt nur 1½ Sg  
 pro Zeile — wie bei allen andern Blättern,  
 die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl  
 haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die  
 'Köln. Blätter' mit 25% Rabatt in Jah-  
 resrechnung.

Köln, Januar 1866.

J. S. W. Boisserée.

[867.] Das in meinem Verlage erschei-  
 nende

**Braunschweiger Tageblatt,**

die am meisten in Stadt und Herzogthum  
 Braunschweig verbreitete Zeitung, em-  
 pfehle ich den Herren Verlegern angele-  
 gentlichst zur Ankündigung ihrer Verlags-  
 artikel.

Insertionspreis für die 4gespaltene  
 Petitzeile oder deren Raum 1 Ngr mit  
 25% Rabatt. Betrag stelle ich in Jahres-  
 rechnung, erbitte für die Redaction zur  
 Recension geeignete Werke, und lege 2500  
 Beilagen mit meiner Firma nach vorheriger  
 Verständigung gratis bei.

Friedrich Wagner in Braunschweig.

**Zu literarischen Ankündigungen**

[868.] empfehle ich nachstehende bei mir  
 erscheinende Zeitschriften:

Allgemeine land- und forstwissenschaftliche  
 Zeitung. (Auflage 1300, wöchentlich 1  
 Nummer.) Zeile 2 Ngr.

Germania. Vierteljahresschrift für deutsche  
 Alterthumskunde. (Auflage 400, viertel-  
 jährlich 1 Heft.) Zeile 2 Ngr.

Oesterr. militärische Zeitschrift. (Auflage  
 5000, monatlich 2 Hefte.) Zeile 2 Ngr.

Oesterr. Wochenschrift für Wissenschaft,  
 Kunst und öffentliches Leben. (Auflage  
 9000, wöchentlich 1 Heft.) Zeile 4 Ngr.

Vierteljahresschrift des Central-Vereines  
 deutscher Zahnärzte. (Auflage 400, vier-  
 teljährlich 1 Heft.) Zeile 2 Ngr.

Zeitschrift für die österr. Gymnasien.  
 (Auflage 500, monatlich 1 Heft.) Zeile  
 4 Ngr.

Ich stelle die Inserate in Jahresrechnung.

Beilagen berechne ich billigt.

Wien.

Carl Gerold's Sohn,  
 Verlagsbuchhandlung.

**Insertionen**

[869.] auf den Umschlägen von  
 Meyer's Konversations-Lexikon. (Aufl.  
 30,000.)

Ergänzungsblätter. (Aufl. 10,000.)

Globus. (Aufl. 5,000.)

Brehm's Thierleben. (Aufl. 11,000.)

finden die wirksamste Verbreitung.

Wir berechnen die eingespaltene Petit-  
 zeile oder deren Raum mit nur 2½ Ngr.

Das Bibliographische Institut  
 in Hildburghausen.

**Inserate**

[870.] auf dem Umschlage der Heft-Ausgabe von  
 Hans Wachenhusen's Hausfreund.  
 Auflage 30,000.

finden die weiteste Verbreitung. Wir berech-  
 nen die 3spaltige Zeile mit 3 Sg.

Beilagen sind stets von großem Erfolge,  
 doch bitten wir, sich in jedem Falle vorher  
 mit uns ins Einvernehmen zu setzen.

Eliches von den Illustrationen des Haus-  
 freund, in tadelloser Ausführung, liefern wir  
 in Kupfer mit 7½ Sg, in Blei mit 5 Sg  
 pro Quadrat Zoll.

Berlin. Hausfreund-Expedition.  
 (Otto Zante.)

[871.] Den Herren Verlegern  
 von pädagogischen Werken und katholischer  
 Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verla-  
 ges die in unserem Verlage erscheinende, bei  
 dem Lehrerkande und der kathol. Geist-  
 lichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

**Der Schulfreund**

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz  
 u. Reg.-u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile  
 2 Sg. Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 Sg.

Trier. Fr. Link'sche Buchhandlung  
 Verlags-Conto.

**Inserate**

[872.] für den

Schematismus des Bisthums Trier  
 werden, da das Erscheinen desselben sich um  
 einige Wochen verzögert, noch bis zum 1. Fe-  
 bruar angenommen.

Franz Stein in Saarlouis.

[873.] Zur Benützung für Inserate empfehle  
 ich die in meinem Verlage erscheinenden,  
 durch den ganzen Kaiserstaat verbreiteten:

Oesterr. Vierteljahres-Schriften für ka-  
 tholische Theologie — Rechts- und  
 Staatswissenschaft — Wissenschaftl.  
 Veterinärkunde. — Monatschrift für  
 Forstwesen. Auflage je 1000.

sowie die 1. Januar 1866 beginnende:

Oesterr. Vierteljahres-Schrift für Mil-  
 itär-Wesen.

Den Raum einer durchlaufenden Petitzeile  
 berechne ich mit 1½ Ngr.

Change-Inserate werde ich nach Ueber-  
 einkommen aufnehmen.

Wien.

Wilhelm Braumüller,

K. K. Hof- und Universitäts-Buchhandlung.

**Zu Inseraten bestens empfohlen!**

[874.] Die politische Zeitung:

**„Mährischer Correspondent“**

ist vom Neujahr 1866 ab in meinen Verlag  
 übergegangen und bin deshalb in der Lage,  
 Inserate, die meine Firma nennen, billigt zu  
 berechnen.

Der Insertionspreis ist für die 4spaltige  
 Petitzeile oder deren Raum 4 kr., bei zweima-  
 liger Einschaltung nur 2 kr. Betrag stelle ich  
 in Jahresrechnung und erbitte für die Redac-  
 tion zur Recension geeignete Werke und lege  
 1000 Beilagen mit meiner Firma gegen Be-  
 rechnung von 2 S bei.

Brünn, im Januar 1866.

Carl Winiker.

[875.] 5400 Beilagen  
 werden à 100 2 Ngr verbreitet durch das  
 Illustrierte Wochenblatt in Leipzig.

[876.] Beilagen  
 verbreiten wir in 18000 Exemplaren durch un-  
 sere verschiedenen Wochenzeitungen gegen ent-  
 sprechende Vergütung, unter vorheriger Ver-  
 ständigung.

Expedition der Euroväischen  
 Wochenzeitung in Dresden.

[877.] An Verleger.  
 60,000 Beilagen verbreite gegen eine  
 Gebühr von 2 Ngr pro Hundert durch  
 meine div. Zeitschriften.

A. S. Payne in Leipzig.

[878.] Die Herren Verleger von Gefäng-  
 niß-, Volks- und Jugendschriften mache  
 ich darauf aufmerksam, daß über diese Literatur  
 die „Blätter für Gefängnißkunde“ Recen-  
 sionen bringen, die in Anbetracht des Kreises,  
 in welchem die Blätter verbreitet sind, die beste  
 Wirkung haben. Recensions-exemplare bitte ich  
 unter der Adresse: „Redaction der Blätter f.  
 Gef.-Kde.“ an mich gelangen zu lassen.

Heidelberg.

Georg Weiß.